





Vierteljährliche Zahlung der Grundvermögenssteuer.

Die Zahlung der vierteljährlichen Grundvermögenssteuer ist am 1. Juli 1925 zu leisten...

Die Zahlung der vierteljährlichen Grundvermögenssteuer ist am 1. Juli 1925 zu leisten...

Die Zahlung der vierteljährlichen Grundvermögenssteuer ist am 1. Juli 1925 zu leisten...

Die Zahlung der vierteljährlichen Grundvermögenssteuer ist am 1. Juli 1925 zu leisten...

Table with 2 columns: Title and Value. Includes 'An Deulin loteten den 30. Juni'.

Table with 2 columns: Title and Value. Includes 'Wertbestände Anleihen'.

Table with 2 columns: Title and Value. Includes 'Vorkurse der Berliner Börse vom 1. Juli'.

Aus dem Adler-Kauf-Werte-Konzern. Die in Berlin abgetragene General- und Gemeinver-

Table with 2 columns: Title and Value. Includes 'Leipzig Börse vom 30. Juni'.

Die Zahlung der vierteljährlichen Grundvermögenssteuer ist am 1. Juli 1925 zu leisten...

Zurückhaltend.

Berlin, 1. Juli. (Eigene Drahtmeldung.) Bei unregelmäßiger Kursbildung setzte sich heute mit

Berliner Produktienfrühermarkt vom 30. Juni. Waren im Wert 262-272 Tausend Mark...

Metallnotierungen. In Goldmark. Berlin, 30. Juni 1925.

Berliner Börsenkurse.

Table of stock prices for various companies and sectors, including 'Anleihen', 'Bank-Aktien', and 'Industrie-Aktien'.

Table of stock prices for various companies and sectors, including 'Anleihen', 'Bank-Aktien', and 'Industrie-Aktien'.

Table of stock prices for various companies and sectors, including 'Anleihen', 'Bank-Aktien', and 'Industrie-Aktien'.

Table of stock prices for various companies and sectors, including 'Anleihen', 'Bank-Aktien', and 'Industrie-Aktien'.

Table of stock prices for various companies and sectors, including 'Anleihen', 'Bank-Aktien', and 'Industrie-Aktien'.



# Neues vom Tage

## 50 Jahre Weltpostverein.

Am 1. Juli 1925 sind fünfzig Jahre seit Beginn des Weltpostvereins vergangen. Bis 1875 waren die Bestimmungen für den internationalen Briefverkehr zwischen den verschiedenen Ländern durch zahlreiche Einzelverträge, die ein hohes Gemisch der mannigfaltigsten Tarife und Verkehrsregeln darstellten, geregelt. Zu danken ist die neue Einheitlichkeit der internationalen Bestimmungen des Generalpostkongresses in Bern, die es gelang, die Gesamtheit der Kulturvölker auf einer vertrauensvollen Regelung des Briefverkehrs auf der Grundlage einer allgemeinen völkerverständlichen Einigung zu verbinden. Auf Veranlassung des Generalpostkongresses in Bern wurde am 1. Juli 1875 ein internationaler Postvertrag in Bern abgeschlossen, dessen Ergebnis der allgemeine Postvertrag vom 9. Oktober 1874 war. Durch diesen Vertrag, dessen Bestimmungen am 1. Juli 1875 wirksam wurden, ist für das Postwesen ein völkerverständlicher Vertrag geschlossen worden, indem das Gesamtgebiet der vertragschließenden Staaten nacheinander ein einheitliches Gebilde, innerhalb dessen nicht nur volle Freiheit des internationalen Briefverkehrs gewährleistet, sondern auch die gleichmäßige Behandlung aller Gebirgen der Hauptplätze nachgeachtet wurde.

### Ergebnisse der Volkszählung.

Königsberg i. Pr. Die Volkszählung in Königsberg ergab eine Gesamtwahl von 273 771 Einwohnern, davon männlich 125 443, weiblich 148 328.

### Todesopfer einer Nordpolar-Expedition.

Vor 11 Jahren wurde das Expeditionsschiff „Arctik“ des Nordpolarforschers Stefansson im nördlichen Bereich der Arktik (in der Nähe der Wrangell-Insel, nördlich der sibirischen Küste) vom Polareis getrieben. Die Teilnehmer der Expedition machten den Versuch, sich zu Fuß zu retten. Dabei teilten sie sich in eine Gruppe, die von Stefansson selbst geführt wurde, verbot sich nach unendlichen Mühen in Eisberg zu bringen. Die zweite Gruppe unter Führung des Schiffarztes blieb verkommen. Der Schiffart ist erst jetzt durch einen Polarjäger namens S. H. Snow aufgefunden worden. Der Jäger führte von einem zwölftägigen Aufenthalt im Polargebiet nach Neuport zurück und berichtete, daß er die Überreste der fünf Teilnehmer jener zweiten Gruppe auf der Herald-Insel aufgefunden hat. Die fünf sind offenbar an Erschöpfung und an Nahrungsmangel zugrunde gegangen, kurz nachdem sie die Insel erreicht hätten. Eine Schutzhütte, die sie noch zu bauen versuchten, ist nur zur Hälfte fertig geworden. Snow begrub die Leiche an der Stelle, wo er sie fand und brachte die persönliche Habe der Vermissten mit zurück. Die Leiche sind von Freunden und Verwandten der Toten wiedererkannt worden.

Der amerikanische Polarjäger hießte auf der Herald-Insel die Hänge der Vereinigten Staaten und befestigte daran eine Aufschrift, durch die er im Namen der Vereinigten Staaten von der Insel Besitz ergreift. Außerdem besponerte er 60 Inuit-Indianer mit Nahrungsmitteln für den Gebrauch von Personen, die einmal auf die Insel gelangen sollten.

### Hochwasser in Galizien.

Warschau, 1. Juli. Die heftigen Regengüsse, die in den letzten Tagen im polnischen Karpatengebiet niedergingen, haben in ganz Galizien große Überschwemmungen hervorgerufen. Am bedrohlichsten lauten Meldungen aus dem Stanzgebiet des Dniester und Dniestrin. Bei Stanzopol riß der Strom eine Brücke mit, auf der sich gerade 15 Kinder und 5 Soldaten befanden, die sämtlich ertranken. Der Eisenbahnverkehr bei Stanz und Stanislaw muß unterbrochen werden. Auch in Westgalizien wird die Lage von Stunde zu Stunde bedrohlicher. Die Weichsel ist bei Krakau Dienstag um mehr als 3 Meter gestiegen und steigt gegenwärtig noch stürmisch.

### Der gemittelte Londoner Schuhmann.

In der Londoner Fußstrecke, einer der verkehrsreichsten und ergiebigsten Geschäftszentren der Welt, hat ein Mann, der eine Zeitlang den ganzen Verkehr im Laden brachte. Die Ursache war ein schottischer Arbeiter Mac

# Das Erdbeben in Kalifornien.

San Francisco, 30. Juni. Ein Journalist, der im Auto aus San Barbara kam, erklärte, zwei Krankeinführer seien bei der Erdbebenskatastrophe in San Barbara eingeschüttet und hätten ihre Insassen unter den Trümmern begraben. Die größte Zahl der Einwohner habe noch im Schlaf gelegen, als die Katastrophe erfolgte.

Nach Meldungen aus Neuport war das Erdbeben in St. Barbara von einem außerordentlichen Getöse begleitet, das wie Wälschenschnitzwerk klang. Die Straßen wurden von Staubwolken verfinstert. In den Räumen der freistehenden Häuser mischte sich das Schreien der Verängstigten. Man versuchte zu fliehen, aber auf dem Boden, der wie das Meer schwante, kamen die Flüchtenden nicht vorwärts. Pflösch ergossen sich in Menge heißen Wassers über die Straßen. Durch Explosion großer Benzinhälter drangen Feuerströme aus, die die Verwirrung noch vergrößerten.

### 300 Inzidenzen eines Hotels werden vermisst.

Der durch das Erdbeben in Santa Barbara angerichtete Sachschaden wird auf viele Millionen Dollars geschätzt. Viele Paläste der in Santa Barbara wohnenden Millionäre sind zerstört. Die Hansons, ehemaliger Bürgermeister von Seattle, berichtet, er habe im Bett in seinem Bungalow, der sich in der Nähe des Meeres befindet, gelegen und durch das Geräusch geweckt, wie

### große Wellen den Strand hinaufsprangen.

Pflösch lösten sich der Boden unter großem Getöse zu heben. Als er aus dem Bett auf den Boden sprang,

### hob sich das ganze Haus

und senkte sich dann wieder. Er stürzte aus dem Fenster und hörte eine heftige Explosion. Im gleichen Augenblick wurde die gesamte Struktur zusammengefallen, ebenso Häuserflügel. Weiter sah er die Außenwand des neuen California-Hotels einstürzen.

### Schilderung von Augenzeugen.

San Barbara, 30. Juni. Eine Reihe von Personen, die eine Katastrophe unternommen hatten, schilderten die Erdbebenskatastrophe in San Barbara folgendermaßen: Die Stadt lag in tiefen

Donald, der mit einer kalten Wüste in der Stadt ansetzt, aber höflich auf einen Schwämmen zugegangen war und sich von einem Korsteneier erbeten hatte. Er bekam den Korsteneier und fing dann an, seinen Wüsten in den Vorhöfen zu teilen. Als er später auf der Polstange vernommen wurde, erklärte er, er habe an einen Freund gewartet, den er betrauert wolle, denn er sei mit ihm einen eigenen jenseitigen Lage entnehmen könne, in London nicht empfehlenswert mit fremden Zeiten zu sprechen.

### Der Bubistopf auf Island.

„Die Frauen aus Island haben auch Bubistöpfe, tragen kurze Röcke und tauchen Zigaretten, ganz so wie die anderen Europäerinnen.“ Mit diesen Worten konnte ein ausländisches Journalist Anna S. Parisator, der fortgeschrittenen Geist ihrer Landsmännchen. Die junge Dame hielt auf dem Frauenkongress in Washington einen Vortrag über die Isländerinnen und führte aus, daß in Island die Gleichberechtigung mit den Männern vollkommen erlangt ist: Sie sind mit 25 Jahren rühmlich erwählbar; sie haben das gleiche Wahlrecht wie die jungen Männer. „Es gibt in unserem Lande mehr Frauen als Männer.“ führte sie aus, „aber wir haben genug Arbeit für alle Frauen, und sie widmen sich den verschiedensten Berufen. Wir haben bisher noch keine weiblichen Rechtsanwältinnen, aber wir haben weibliche Richter und Staatsbeamtinnen.“ Sie leitete ein Journalistinnen und gebe eine politische Zeitung für Frauen heraus. Bevor unsere Mädchen einen Beruf ergreifen, erhalten sie vorher im Hausatlas Unterricht, denn die Isländerinnen lieben ihr Heim über alles, und ist eine gute Hausfrau. Wir haben aber eine elegante und moderne Kleidung, und halten darauf, daß wir mit der Mode in den anderen Ländern gleichen Schritt halten.“

### Das lebende Poppatet.

Ein zwölftägiger Junge namens Karl Brumme ist aus Neufundland kommend, jedoch in New York eingetroffen. Das wäre an sich nichts Bemerkenswertes, das auszeichnende Ge-

Schlummer als bei erste Erdbeben mit größter Heftigkeit erfolgte, er war begleitet von einem Värm, der sich anordnete, wie Detonationen beim Schießen mit schweren Geschützen. Wir stürzten auf die Straße und hatten plötzlich die Empfindung, als ob unsere Beine nach verschiedenen Richtungen laufen wollten. In denselben Augenblick trachte aus schon die Straße unter unseren Füßen und wälzte sich beträchtlich. Dabei riß der Erdbeben an verschiedenen Stellen auf und stieß mehrere Fuß breit auseinander. In dieses Getöse hinein mischte sich das Krachen berstender Häuserwände, das Schreien der Schwerverletzten und Verbliebenen und der Knall zahlreicher Explosionen, deren Ursache das Zerplatzen der Gase und Wasserleitungsrohre war. Umherstehenden Plätzen Gebäude wurden zerstört zusammenfallen. Die ganze Luft war erfüllt von feinem undurchsichtigen Staube. Gegen die frühen Morgenstunden war die Sonne noch hart verdundelt, daß man den Einbruch völliger Nacht sah. In der Stadt wurden nachherhin sieben starke Erdstöße verspürt.

Neuport, 1. Juli. Die Stadt Barbara richtete an das amerikanische Volk einen Aufruf, durch freiwillige Spenden zwei Millionen Dollar zur Wiederherstellung des durch das Erdbeben zerstörten Schadens aufzubringen. Ferner hat die Stadt die Bankiers des Landes, eine Million zugehörig Millionen Dollar zum Wiederaufbau des Landes von San Barbara aufzunehmen. Zwei neue Erdbeben erschütterten die unglückliche Stadt Dienstag Nacht, noch zwischen Mitternacht und Tagesgrauen. Einige Arbeiter, die die Trümmer nach Verfüchteten und Leichen durchsuchten, wurden von einfallenden Gebäuden

### Die Ausdehnung der Katastrophe.

Die „Morningpost“ in London meldet aus Neuport: Die Erdbebenskatastrophe in Kalifornien hat 16 Städte und über 50 Dörfer heimgeschickt. In St. Paulia ist ein Drittel der Häuser eingestürzt, in Ventura sind alle öffentlichen Gebäude schwer beschädigt. Die Gemalt des Erdbebens hat sich von San Barbara nach Mexiko und Tamaico wurden starke Erdstöße wahrgenommen, erschlagen.

präge erhält der Fall aber durch die Tatsache, daß der nicht die Einwohner die Reite als Poppatet machte. Er trug am Hals eine Papfahdel mit den Worten: „Ich bin amerikanischer Bürger. Ich spreche nicht englisch, ich spreche weder verloren, noch wurde ich gefoltert oder ausgebeutet. Ich komme hierher, um meinen Vater und mein Vater wiederzufinden.“ Kurz nach Eintreffen des Schiffes erkrankte die Eltern, die ihren Sprößling in Einigkeit nahmen, für den die brauen Polizeibeamten während der Überfahrt meistens geloggt hatten. Zah das lebende Poppatet zur Förderung angelernt wurde, ist als Gräntatstoffe an der Geschichte, für deren Richtigkeit jedoch nicht uns, sondern dem „New York Herald“, dem wir sie entnehmen, die Verantwortung zufällt.

Die Wohlfahrtsverbände der Reichspost, die die Reichspoststellen der Deutschen Post hie Mittelteil, haben die Wohlfahrtsverbände der Reichspost, die im vorigen Jahre herausgegeben wurden, und mit dem 30. Juni d. i. ihre Gültigkeit verlieren, insgesamt einen Heirtrag von rund 1 725 000 Reichsmark erbracht. Der Gesamterlös ist für Zwecke der Wohlfahrtsverbände, insbesondere für Spelungsanstalten und alle Arten der offenen Fürsorge im besetzten und unbefetzten Gebiet verwendet worden.

Waldbrand in Gommern. In der Gegend von Kernin bei Zorge (Gommern) brach ein großer Waldbrand aus, zu dessen Bekämpfung außer der technischen Hilfe aus Militär herangezogen wurde. Die Höhe des Schadens läßt sich noch nicht überblicken. — Ein großer Waldbrand entbrach in dem Pflanzhof bei Neu-Siedlich (Meffersdorf). Auch hier wurde Reichsmark zur Hilfeleistung aufgebracht. Das Feuer ist im Augenblick begriffen.

Selbstmordverbot im Gerichtssaal. Der Hofkapler Ludwig Dethel, der bei seinen Schindereien unter dem Namen Freiherz v. Glogginstein auftrat, verübte Dienstag, während der Gerichtsverhandlung vor der Berufungsinstanz des Landgerichtes I einen Selbstmordversuch, indem er eine Flasche Morphium zu trinken versuchte. Den

Berichtbüchern und Luftschwachmetern gelang es, dem Angestellten das Gift zu entziehen.

Für 55 Millionen Kronen Freistatten. In der Wiener Oper wurde kürzlich der „Hingebende Götter“ gegeben. Da der Direktor bei der Fortsetzung Demonstrationen befristete, ließ er an verlässliche Personen, hauptsächlich an die Beamten der Bundessteuerverwaltung und ihre Verwandten für nicht weniger als 55 Millionen Kronen Freistatten ausgeben. Die Gesamtsumme des Heiles hätte an diesem Abend 120 Millionen Kronen betragen. Geheißt wurde aber doch.

Der belohene Zumeister. Aus Paris wird der belohene Zumeister berichtet, daß am 10. d. M. in Paris ein neues Gesetz über Belohnungen drei wertvollen Verleuten gegeben worden sind. Die erste Reihe hat einen Wert von 230 000 Fr., die zweite 170 000 Fr. und die dritte 150 000 Fr. wer. Die Täter kommt vermehrt für aus dem Fort gebürtig und dort gewöhnlich aufständische Agent Benjamin in der in Franz.

Der Pariser Mobilität insolvent. Der unbefristete König Karl Botet ist, wie der „Konfession“ meldet, in persönliche Zahlungsunfähigkeit geraten und nicht in der Lage, seine im Augenblick fälligen Verpflichtungen zu erfüllen. Am Montag fand eine Gläubigerverammlung statt, in der eine freundliche Regelung der Schiedsrichterei des Mobilität angeht wurde. Der Mobilität in einer Genueise Pension. In einer Genueise Pension, im Zimmer eines Kaufmanns, entdeckte man durch Zufall, daß ein großer Koffer mit Geld war. Man öffnete diesen Koffer und fand in ihm die Reste einer jungen Frau. Es handelt sich um eine Geliebte des Kaufmanns, die im Zimmer der Pension des Genueisen Kaufmanns zu beruhen, umgebracht hat. Der Mörder hat die geraubten Juwelen dann seiner zweiten Geliebten abgeben.

Schweres Eisenbahnunglück in Russland. Aus Moskau wird gemeldet, daß der Expresszug Fiedra-Moskau am 15. d. M. am Stationen entgleiste. Neun Personen wurden getötet und 37 verunzlet.

Ein Stadtoper Theater abgebrannt. Dienstag gegen 4 Uhr entzündete aus noch unbekannter Ursache Feuer im Opern Theater in Stockholm. Am 5 Uhr hatte sich das Feuer auf alle Teile des Theatergebäude verbreitet, so daß eine Rettung nicht mehr zu denken war. Nach einem noch unbefestigten Geräusch löst Brandstiftung vorliegen.

Die Feuerwehre durch einen Fliegenalarm alarmiert. Dunkle Wolken anfangen plötzlich am Abend den Turm der altertümlichen Kirche von Waltham Abbey in England, und da viele Wolken wie Rauch ausliefen, so wurde die Feuerwehre alarmiert, während sich eine große Menschenmenge um die Kirche versammelte. Die Feuerwehre erschien nicht, und einige Männer kamen bis zur Spitze des Glockenturmes empor. Obwohl die dichten Wolken immer weiter den Turm umgaben, konnte man doch nicht das geringste Anzeichen eines Feuers entdecken. Die Feuerwehre hatten schließlich die letzte Ursache der Gefahr erkannt. Die Wolke, die man für Rauch gehalten hatte, bestanden aus unangenehmen Fliegenwolken.

### Geschäftsverkehr.

Am 1. Juli d. J. sind 25 Jahre seit der Gründung der rühmlich bekannten Spezialmarke „Hera von Bazarun“ verlossen. Anlässlich dieses Jubiläums hat die Firma Heins Gramblers, Halle, Gr. Ulrichstraße Nr. 17, eine höchst wirkungsvolle künstlerische Spezialarbeit geschaffen. Einen belebenden Effekt erstellte diese Dekoration abends durch die eigenartige Beleuchtung.

Der Regen des Sommers soll uns auch im Winter laben. Schon regen sich die fleißigen Hände der Hausfrauen und bergen die Ueberreste des ersten reifen Obstes wie Stachelbeeren, Erdbeeren, Kirchen in gute reine Gefäße, um sie aufzubehalten. Doch reichlicher Sorghalt und Saubereit, die gerade viele Kräfte erfordern, würde es aber wohl oft vorzommen, daß das Eingemachte verdirbt, wenn den erkrankten Hausfrauen nicht ein altes erprobtes Mittel in Dr. Keller's Einmale-Hilfe zur Seite stünde. Es ist, wie bei jedem, das billige und einfache Verfahren, das alle Kräfte vor dem Verderben durch Schimmel oder Gärung schützt. Es kann wie immer auch dieses Mal wieder bestens empfohlen werden.

### Schlechte Säfte im Blut

Sind die Ursache vieler Leiden. Wir raten, in der Probe 30 Gramm echte Berber-Berze zu kaufen und damit eine Blutreinigungskur zu beginnen. Die Bestände sind auf der Packung angegeben.

**Den Alleinvertrieb**

der weltbekannten **Chaco**-Fußbekleidung

hat in Halle a. S. die Firma:





**Chaco**

Der einzige fertige Stiefel nach Maß

Anpassung sichtbar. Vervollendet in Schönheit.

Steinweg 46/47.

**Thalia-Theater.**  
Heute Mittwoch 8 Uhr  
„Die Frau ohne Kopf“  
Donnerstag 8 Uhr  
Meine Frau, die Holschaulererin.  
(Zum letzten Male.)

**Koffer**  
in allen Größen  
nur gut Qualität  
preiswert bei  
**Friedrich Pletsch**  
Steinweg 32.

**Pianos**  
Perzina u. a.:  
Harmoniums  
Sprechapparate  
Schallplatten  
günst. Teilzahlung  
**Lüders**  
Mittelstrasse 9/10.  
Alteste Handlung  
am Platze

**Kurhaus Wittekind**  
Morgen, Donnerstag abends 8 Uhr:  
**Gesellschaftstanz**  
Wenskat-Rapelle.

**Möllers Rosengarten**  
Stetter-Kojen in herrlicher Gärten,  
eines in letzter Nr.  
Vergnügliche und preiswerte Vergewegung.  
Ganz zur Abhaltung von Festlichkeiten  
noch an einigen Sonnabenden und  
Sonnentagen frei.  
Auf Wunsch mit schöner Blumendekoration.  
In allen Kategorien ein leicht erreichbarer  
Erholungsort für Jung und Alt.  
Station der Fernbahn Halles Merseburg  
Fahrpreis 15 Pfg.

**Hansa-Hotel**  
mit großem Restaurant  
a. Riebeckplatz, Bes.: Alfr. Schleditz  
kleiner Saal und Vereinszimmer  
noch frei. Einzelzimmerpreis  
von 3 an Skatgelegenhait  
1/2 - 7/8 G. Mittagstisch

**Obstweibereitung**  
edle Weinsteine, Obstsorten, Säure, Glas-  
ballons, Rezeptbuch in bekannter Sprache  
**Otto Franz**, Markstraße am Markt.  
Halle a. S.

**Stempel-  
Pfausch**  
Nikolaif. G.  
Fernruf 3068.

**Plauener Gardinen und Wäsche**  
empfehlen in großer Auswahl zu billigen  
Preisen  
**Gardinen-Etagegeschäft Harz 13, 1.**  
Halle (Saale). Fr. Hansen.

**Parkett- u. Jalousie-  
Werkstätten**  
**Hönemann Halle. S.**  
Fernspr. 3631 u. 5849  
Angebote kostenlos

Von Freitag früh ab. steht wieder eine große, frische  
Auswahl 4- bis 6-jähriger  
**Schweden, Dänen u. Holsteiner**  
**Acker-, Wagen- und**  
**Arbeitspferde**  
zum größten Teil langschwänzig, sowie  
**ostr. hochtragende**  
**u. frischmelkende**  
**Nutz- und Zuchtkühe**  
zu äußerst soliden Preisen zum  
Verkauf und Tausch.  
**Max Döring, Halle a. S.**  
Gasthof Grüner Hof. Gr. Steinstrasse 49.  
Tel. 5288

**John Hagenbeck's  
Singhalesen - Schau**  
Vorstellungen:  
Wochentags von nachm. 7 1/2 - 10 Uhr - Sonntag  
vorm. 11 Uhr und nachm. von 3 - 10 1/2 Uhr  
Donnerstag,  
den 2. Juli, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr  
**Konzerte**  
des **Halleschen Sinfonie-Orchesters**  
Leitung Benno Plätz.  
Eintritt für Konzertbesucher 30 Pf.

**KRIEGERVERBAND**  
des Saale- und Stadtkreises Halle (Saale).  
**Wohltätigkeits-Konzert**  
zu Gunsten der Altverranen v. 1864, 1866 u. 1870/71  
Freitag, den 3. Juli 1925, abends 8 Uhr  
im Garten von Bad Wittekind  
ausgeführt vom  
**Beamen-Orchester-Verein**  
ca. 70 Mitwirkende. Leitung: Herr Otto Haupt.  
Eintrittsprogramme zu 50 Pfg. bei Herz. Leipziger  
Straße 45 Spemann, Gr. Steinstraße 47; Altmann,  
Gr. Ulrichstraße 49; Vogel, Reilstraße 138; sowie  
an der Abendkasse.

**Möbel-  
Sonder-  
angebot!**  
Mehrere hoch-  
elegante herrrens-  
Sofas,  
Schlafzimmer-  
erleuchtungsaparate  
Hohbeke, außer-  
gewöhnlich billig.  
Anwaglose Be-  
stimmung ohne  
Missetzung.  
In 3 beihaus  
**G. Rosenbergs**  
Halle, Gellertstr. 21

**Damentaschen**  
sehr billig  
**Kugo Kraemann**  
Nur Schmeerstraße  
Lederwaren-Haus

**Nähmaschinen  
Fähräder**  
ov. Zahlungsverleichte.  
Hohbaum, Pilsch, Knöpfe  
Eig. Reparaturwerkstatt  
**Gustav Lerche**  
Kl. Ulrichstr. 33. Tel. 8111

Gr. Auswahl in  
**Küchen**  
Teilszahlungen.  
Küchen-Spezial-  
Geschäft  
Oleariusstr. 5, Hl. G.  
& Hellmarkstrasse

**Anzeigen**  
bitten wir  
recht deutlich  
zu schreiben.  
Bitte in beider-  
seitiger Einverständ-  
nigkeit annehmen.  
Haupt-  
geschäftliche  
Anzeigenabteilung

**Pianos**  
Käpfer  
mobilisierbar. Garantie  
bequeme Zahlung  
**Gust. Slawik**  
Gr. Wallstraße 8.

**25 JAHRE**  
**hertogv.  
Burgund  
Edel-Cigarette**  
**Zigarettenfabrik „Union“**  
Gebrüder Liemann, Leipzig

Private  
**Kraftfahrzeugführerschule**  
**Max Schachtschabel**  
Halle (Saale), Königstraße 71/72  
Gewissenhafte Ausbildung  
von Kraftfahrzeugführern.

**Selve**  
Automobile  
sind das Erzeugnis der weltbekanntesten  
**Selve-Automobilwerke A.-G., Hameln (Weser)**  
Generalvertretung: **Finanz Hofmann, Leipzig, Tröndlinring 4**

**Großer Saison-Ausverkauf**  
Beginn: **Mittwoch, den 1. Juli**  
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen, um  
meine gewaltigen Lager unbedeutend zu räumen.  
Als Beweis der großen Billigkeit sind die Preise einiger Artikel angeführt:  
**Herren-Jackett-Anzüge** Stoffe, große Auswahl. . . nur **23.50**  
**Manchester-Anzüge** in viel. Modifarben gute jetzt **11.50**  
**Knaben-Anzüge** lang, Hosen, prima Qualität. . . nur **5.95**  
**Gummi-Mäntel** modernste Neuheiten, haltbare jetzt **16.75**  
**Herren-Stoff-Hosen** wasserdichte Qualitäten, mod. jetzt **4.75**  
**Männer-Neuleider-Hosen** in den modernen schwarz-weiß gestreiften Mustern. . . nur **4.50**  
**Männer-Manchester-Hosen** seit Jahren bewährten waschbaren Qualität. . . nur **9.50**  
**Männer-Wasch-Joppen** in allen Farben und prima Qualitäten. . . nur **4.95**  
**Breeches-Hosen** grün, helle u. dunkle Farb., waschbare Sort. . . nur **5.95**  
**Schlosser-Jacken u. -Hosen** mit doppeltem Gesäß, gute Stre- pastier-Qualitäten. . . nur **2.80**  
**Knaben-Hosen** in unübertroffenen a. Stick- waschecht. Qualit. . . nur **2.80**  
**Leibchen-Hosen** in großen Mengen, schöne Farben- auswahl, haltbare Stoffe. . . nur **1.80**  
aus Resten gearbeitet, daher so jetzt unübertroffen billig.

**Ernst Renner**  
14 Marktplatz 14, direkt an der Großen Klausstraße!  
Ein Riesen-Luftballon gratis beim Einkauf von 3 Mk. an!

**N. S. U.**  
**Motorräder  
Fahrräder**  
Generalvertretung:  
**Fritz Dauer**  
Mansfelderstr. 45 Tel. 4798.

**Umtliche Bekanntmachungen.**  
In das Handelsregister B ist unter  
438 - Mitteldeutsche **Radrigfabrik**,  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
in Halle - eingetragen worden: Die  
Profura des **Günther Vogt** ist erloschen.  
Halle, den 25. Juni 1925.  
Das Amtsgericht, Abt. 19.  
In das Handelsregister A ist unter  
2568 - **Tasche & Klauig**, Halle - ein-  
getragen worden: Offene Handelsge-  
sellschaft. Verüchtigt haltende Gesell-  
schafter sind die Kaufleute **Albert**  
**Kümmel** in Halle und **Walter Müller**  
in Blau. Die Gesellschaft hat am  
1. Juni 1925 begonnen.  
Halle a. S., den 25. Juni 1925.  
Das Amtsgericht, Abt. 19.  
In das Handelsregister B ist unter  
804 - **Deutsche Verkehrs-Kredit-Bank**  
**Mittelschiffahrt**, Zweigniederlassung  
Halle - eingetragen worden: Dem  
**Sans von Spawen** in Halle ist für  
die Firma der Zweigniederlassung in  
Halle dergestalt **Gewaltprofura** erteilt,  
dass er ermächtigt ist, die Zweignieder-  
lassung in Gemeinschaft mit einem  
Vorstandsmitglied oder einem an-  
deren Profuranten zu vertreten.  
Halle, den 26. Juni 1925.  
Das Amtsgericht, Abt. 19.  
In das Handelsregister A ist unter  
Nr. 3753 die Firma **Alexander Berger**,  
Halle und als deren Inhaber der  
Kaufmann **Alexander Berger** in Halle  
eingetragen worden.  
Halle, den 27. Juni 1925.  
Das Amtsgericht, Abt. 19.  
In das Handelsregister B ist unter  
Nr. 282 - **Halleische Wännenfabrik**  
Halle - eingetragen worden: Die  
Profura des **Willy Tasche** ist erloschen.  
Halle, den 27. Juni 1925.  
Das Amtsgericht, Abt. 19.  
In das Handelsregister B ist unter  
Nr. 724 - **Chemische Fabrik Halle**  
**dorf**, Mittelschiffahrt, Halle - ein-  
getragen worden: Nach dem durch  
geführten Generalversammlungsbe-  
schluss vom 18. Mai 1925 ist unter  
Bildung einer Umstellungsgrundlage  
das Grundkapital durch Ermächtigung  
umgeändert worden auf 5000 Reichs-  
mark. Durch dieses in dem Gesell-  
schaftsverträge der § 3 (Grundkapital  
und Stüdelung) entsprechend der  
Niederchrift geändert worden. Hier-  
zu wird veröffentlicht: Das Grund-  
kapital erfüllt jetzt in 500 Aktien je  
100 Reichsmark.  
Halle, den 28. Juni 1925.  
Das Amtsgericht, Abt. 19.  
In das Handelsregister B ist unter  
Nr. 583 - **Mag Lampe & Co.**, Ge-  
sellschaft mit beschränkter Haftung in  
Halle - eingetragen worden: Nach  
dem durchgeführten Gesellschaftsbe-  
schluss vom 22. Juni 1925 ist unter  
Bildung einer Umstellungsgrundlage  
das Stammkapital durch Ermächtigung  
umgeändert worden auf 10000 Reichs-  
mark. Durch dieses: Gesellschafts-  
vertrag und § 3 (Stammkapital und  
Stüdelung) und § 5 (Geschäftsver-  
waltung) des Statuts (Schluss) ist nicht mehr  
Gehaltsführer.  
Halle, den 28. Juni 1925.  
Das Amtsgericht, Abt. 19.  
In das Handelsregister B ist unter  
708 - **Mitteldeutsche Jolierwerk**  
**Mittelschiffahrt** Zweigstelle Halle  
(Hauptitz Neu-Neuburg) - ein-  
getragen worden: Die Firma der Zweig-  
niederlassung ist erloschen.  
Halle, den 29. Juni 1925.  
Das Amtsgericht, Abt. 19.  
In das Handelsregister B ist unter  
373 - **Halleische Weitz-Vertriebs-Gesell-**  
**schaft** mit beschränkter Haftung, Halle -  
eingetragen worden: Die Profura  
des **Sans Gangel** ist erloschen.  
Halle, den 29. Juni 1925.  
Das Amtsgericht, Abt. 19.  
In das hiesige Handelsregister  
Abt. A ist heute bei der Firma  
**Schreibbaumjama-Ges. Burgard-Boebel**  
in Halle eingetragen worden: Offene  
Handelsgesellschaft. Der Kaufmann  
**Paul Uein** in Halle ist in das Gesell-  
schaft als persönlich haftender Gesellschafter  
eingetreten. Die Gesellschaft hat am  
1. April 1925 begonnen.  
Halle, den 29. Juni 1925.  
Das Amtsgericht, Abt. 19.  
**Obstverpachtung.**  
Der **Hartshausen** an der Einöden  
Reben-Wein- und Apfeln-Gelände  
Sonnabend, den 4. Juli, nachm. 6 Uhr,  
in der **Wahlmännlichkeit** von **David** **Wöhler** öffentlich  
mittheilend verpachtet werden  
wollen. Der **Gemeindeverwalter**  
**Schäbe**.